

MITTEILUNGSBLATT



Amtsblatt der Gemeinde **ANRODE**

mit den Ortsteilen Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld, Zella

Jahrgang 23

Freitag, den 6. September 2019

Nr. 9

Kloster Anrode und
Kirche St. Georg zu Dörna

Tag des offenen Denkmals® im September

Kloster Anrode

Freitag, 06.09.2019

20:00 Uhr Blues im Kloster mit „Engerling“ und „Cotton Men Blues“

Samstag, 07.09.2019

18:00 Uhr Klostertafel - White Dinner im Kloster

Sonntag, 08.09.2019

13:00 – 17:00 Uhr Öffnung des Museums handwerklicher Traditionen

11:00, 13:00,
15:00 Uhr Führungen durch das Kloster

11:00 - 17:00 Uhr Öffnung der neuen Ausstellung im Gast- und Gerichtshaus

Kirche St. Georg zu Dörna

Sonntag, 08.09.2019

13:00 – 16:00 Uhr Öffnung der Kirche und Führungen nach Bedarf

Samstag, 21.09.2019

18:00 Uhr Konzert mit der Band „Henningway“

Sonntag, 22.09.2019

14:00 Uhr Festgottesdienst anlässlich des 900. Kirchenjubiläums



Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung Anrode

Sprechzeiten

Mo, Mi, Do: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Di: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Fr: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 60 23/5 70-0
 Fax: 03 60 23/5 70-16
 E-Mail: post@gemeinde-anrode.de
 Internet: www.gemeinde-anrode.de

Einwohnermeldewesen

Mo, Do, Fr: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Di: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Durchwahl: 03 60 23/5 70-19

Schiedsmann der Gemeinde Anrode

Herr Arnold Gebhardt
 Tonberg 1
 99976 Anrode OT Bickenriede
 Tel.: 03 60 23/5 22 92

Sprechzeit:

jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede.

Gemeindebücherei

Schulstraße 10, OT Bickenriede

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

Für unsere Bürgerinnen und Bürger hat das Einwohnermeldewesen der Gemeinde Anrode im Monat August zusätzlich zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet.

**Servicetag im August: Samstag, 10.08.2019
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

Jonas Urbach
Bürgermeister

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister	Ort der Sprechstunde	Zeitpunkt
Bickenriede	Jonas Urbach	Gemeindeverwaltung Anrode Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede	zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung
Dörna	Joachim Pätzold	Tippenmarkt 4, 99976 Anrode OT Dörna	jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 19:00 - 20:00 Uhr
Hollenbach	Marcel Hentrich	Dorfgemeinschaftshaus Landstraße 9 99976 Anrode OT Hollenbach	freitags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
Lengefeld	Maik Schwabe	Gemeindeschänke Angerplatz 6 99976 Anrode OT Lengefeld	jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
Zella	Gerald Fütterer	Wegelange 14a 99976 Anrode OT Zella	donnerstags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Sprechstunden des KoBB

Die Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten, Polizeihauptmeister Thon, finden immer dienstags von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Zimmer 11 der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede statt ((53870). Bitte wenden Sie sich außerhalb der Sprechstunden an die Polizeiinspektion Unstrut-Hainich (Brunnenstraße 75, 99974 Mühlhausen) Tel. 03601/4510.

Hinweis über die Verteilung des Amtsblattes

Die Verteilung des Amtsblattes erfolgt über den Verlag LINUS WITTICH Medien KG.

Bitte wenden Sie sich, wenn Sie kein Amtsblatt erhalten haben direkt an folgende Telefonnummer **03677/205036** bzw. per mail an: vertrieb@wittich-langewiesen.de.

Annahmeschluss

für Beiträge im nächsten Amtsblatt
(Nr. 10/2019; erscheint am 04.10.2019)
ist der **23.09.2019**

Änderung beim mobilen Bürgerservice



Die Sprechzeit des mobilen Bürgerservice wird vorübergehend ab 29. Juli 2019 bis voraussichtlich September 2019 in **Bickenriede** ausgesetzt. Die Mitarbeiter des Bürgerservice stehen für persönliche Vorsprachen wie gewohnt zur Verfügung:

Mühlhausen

montags	von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
dienstags	von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs	von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
donnerstags	von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
freitags	von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
samstags	von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat

Verwaltungsgebäude Landratsamt, Brunnenstraße 97

Zu den Sprechzeiten sind die Mitarbeiter telefonisch zu erreichen unter 03601 802000.

Per Email kann Kontakt aufgenommen werden über

buergerservice@trauh.thueringen.de

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung

Gemeinde Anrode
Der Bürgermeister

Wahl zum Thüringer Landtag am 27. Oktober 2019

Bewerbung als Wahlhelfer(in) in den Stimmbezirken der Gemeinde Anrode:

Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld, Zella, Briefwahl

Die Gemeinde Anrode benötigt am 27. Oktober 2019 für Ihre 6 Wahllokale mindestens 40 Wahlhelfer/innen. Auch wenn wir auf einen Stamm aus Wahlhelfern/Wahlhelferinnen zurückgreifen können, benötigen wir dennoch immer wieder neue Unterstützer/innen. Als Wahlhelfer kann sich jede wahlberechtigte Bürgerin und jeder wahlberechtigte Bürger ab 18 Jahre bewerben.

Als neutrale Helfer/in gewährleisten Sie den ordnungsgemäßen Ablauf der Abstimmungs-/Wahlhandlungen, sorgen für Ruhe und Ordnung in den Räumlichkeiten. Eine weitere fundamentale Aufgabe umfasst die Auszählung der abgegebenen Stimmen nach Schließung des Wahllokales und die Feststellung des Wahlergebnisses. Die Wahllokale sind am Wahltag von 08:00 - 18:00 Uhr geöffnet. Der Tag wird üblicherweise unter allen Mitgliedern des Wahlvorstandes in zwei Schichten aufgeteilt. Spätestens um 17:30 Uhr finden sich dann wieder alle Helfer/innen eines Wahlvorstandes ein, um nach Schließung des Wahllokales um 18:00 Uhr mit der Auszählung der abgegebenen Stimmen zu beginnen.

In Vorbereitung auf die Wahlen wird eine Schulung der Wahlvorstände kurz vor dem eigentlichen Wahltag durchgeführt. Sollten Sie einen bestimmten Einsatzort oder einen Einsatz mit bereits bekannten Wahlhelfern bevorzugen, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung an. Wir bemühen uns selbstverständlich, Ihre Wünsche zu berücksichtigen. Für die Tätigkeit als Wahlhelfer(in) erhalten Sie eine Entschädigung.

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit in einem der Wahlvorstände? Wir freuen uns auf Sie. Bitte wenden Sie sich mit dem nachfolgenden Vordruck an die Gemeindeverwaltung. Vielen Dank.

Ihr Bürgermeister
Jonas Urbach

Gemeindeverwaltung Anrode
Wahlbüro
Hauptstraße 55
99976 Anrode OT Bickenriede

Ich habe Interesse an einer Mitarbeit im Wahlvorstand

Name: PLZ, Ort:

Vorname: Telefon:

Geburtsdatum: E-Mail:

Straße, Hausnr.:

und stehe als Wahlhelfer(in) für die bevorstehenden Wahlen am 27.Oktober 2019 zur Verfügung.

Einsatzgebiet in

Flexibel

Einsatzort (Wahllokal)

Mit der Speicherung meiner Daten zum Zwecke der Wahlhelferwerbung bin ich einverstanden.

.....
Datum, Unterschrift

Sie können sich auch gerne persönlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail anmelden.
Telefon: 036023 / 57012 Fax: 036023 / 57016
Wahlbeauftragter: Berthold Döring;
E-Mail: berthold.doering@gemeinde-anrode.de

Anlage 3
(zu § 18 Abs. 1 ThürLWO)

Gemeinde/Stadt ¹⁾ Anrode
Landkreis Unstrut-Hainich
Wahlkreis UH-08

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum 7. Thüringer Landtag am 27.10.2019

1. Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde

Anrode

liegt in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl
07.10.2019 bis 11.10.2019

während der Dienststunden¹⁾ - von Uhr bis Uhr
und am Datum **11.10.2019** von Uhr bis 18:00 Uhr -

Ort der Auslegung ²⁾ Wahlbüro, Zimmer 7, Gemeindeverwaltung Anrode	barrierefrei ³⁾ ja
---	---

zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.⁴⁾

Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist ihr Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist,

spätestens am 16. Tag vor der Wahl **11.10.2019** bis 18:00 Uhr, beim Bürgermeister der Gemeinde⁵⁾

Anrode, im Wahlbüro, Zimmer 7, Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstr. 55

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 21. Tag vor der Wahl **06.10.2019**

eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

Nummer und Name Unstrut-Hainich- 08

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises

oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis

nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum
Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis
nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum

21. Tag vor der Wahl
06.10.2019

) oder die

16. Tag vor der Wahl
11.10.2019

) versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist. oder

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **18.00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

2. Tag vor der Wahl
25.10.2019

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der **Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält

er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch ein Postunternehmen übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Stimmzettelumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versandform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum
Bickenriede, 06.09.2019

Die Gemeinde
gez. Döring Wahlbeauftragter

1) Wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben.
 2) Wenn mehrere Auslegestellen eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke angeben.
 3) Zutreffendes ankreuzen.
 4) Nichtzutreffendes streichen.
 5) Dienststelle, Gebäude und Zimmer angeben.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

OT Bickenriede

29.09. zum 75. Geburtstag Frau Hagedorn, Maria Elisabeth
 01.10. zum 80. Geburtstag Frau Staufenbiel, Brunhilde

OT Dörna

09.09. zum 85. Geburtstag Frau Kreter, Waltraud
 14.09. zum 75. Geburtstag Frau Dauphin, Bringfriede
 15.09. zum 80. Geburtstag Herrn Schlunk, Karl

OT Lengefeld

12.09. zum 80. Geburtstag Frau Born, Edda
 15.09. zum 70. Geburtstag Frau Weinreich, Gisela
 21.09. zum 75. Geburtstag Herrn Förster, Arno
 24.09. zum 70. Geburtstag Herrn Bätzold, Eberhard
 01.10. zum 80. Geburtstag Herrn Hendel, Egon

OT Zella

13.09. zum 80. Geburtstag Frau Wolf, Ilse



Wasserleitungsverband „Ost - Obereichsfeld“

Bereitschaftsplan

Betrifft die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Anrode, Ortsteile: Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld und Zella

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon:036075/31033

Montag bis Donnerstag: von 07:00 - 16:00 Uhr

Freitag: von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon:0175/5631437

Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr
(nächster Morgen)

Freitag bis Montag: von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag)
bis 07:00 Uhr (Montagsmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband
„Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Obereichsfeld“

**Betriebsführung durch EW Wasser GmbH:
37308 Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2**

Bereitschaftsdienst

Tel. 03606/655-0 bzw. 03606/655-151

Mo - Do: 07:00 - 15:45 Uhr

Fr: 07:00 - 13:30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel. 0175/ 9331736

Mo - Do von 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)

Fr - Mo von 13:30 Uhr (Freitagnachmittag)
bis 07:00 Uhr (Montagsmorgen)

Kirchliche Nachrichten

Termine

für die evangelischen Kirchengemeinden St. Georg (Dörna), St. Maria-Magdalena (Hollenbach) und St. Johannis (Lengefeld)

Dörna

21.09.19 18.00 Uhr Konzert der Band Henningway

22.09.19 14.00 Uhr Festgottesdienst
„900 Jahre Steinkirche in Dörna“

06.10.19 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst
im Anschluss Gemeindekirchenratswahl

Hollenbach

08.09.19 10.30 Uhr Gottesdienst

22.09.19 09.30 Uhr Gottesdienst

06.10.19 14.00 Uhr Erntedankgottesdienst
im Anschluss Gemeindekirchenratswahl

Lengefeld

29.09.19 09.30 Uhr Gottesdienst

Im Oktober findet die Gemeindekirchenratswahl statt. Sie bekommen die Wahlunterlagen für die Briefwahl automatisch zugeschickt. Wenn Sie stattdessen lieber vor Ort nach dem Gottesdienst wählen möchten, nehmen Sie die Möglichkeit in Dörna und Hollenbach am 6.10.19 und in Lengefeld am 13.10.19 wahr. Wenn Sie wissen möchten, ob Sie im Wählerverzeichnis Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde vor Ort stehen, können Sie darüber Auskunft bei Pfarrerin Themel erhalten.

Kontaktdaten:

Pfarrerin Juliane Themel
Herrenstr. 20
99974 Unstruttal OT Ammern
036014087852
pfarrerin.themel@posteo.de

Vereine und Verbände

Anrode

Klostertafel

Am Samstag, den 7. September, dem Vorabend des Tages des offenen Denkmals wird es ganz lauschig im Kloster. Im letzten Jahr bereits erprobt, freuen wir uns auf eine Neuauflage der „Klostertafel“. Zu feiner Musik von „Brise Manouche“ sind alle Interessierten eingeladen, zu einem großen Abendessen im Kloster. Jeder bringt etwas zu essen mit, dann wird getauscht. Getränke gibt es vor Ort. Der Eintritt ist frei, um eine Spenden für die Unkosten wird gebeten.

Und damit es besonders schön wird, sind alle eingeladen, sich weiß zu kleiden. (Das ist aber kein Muss.) Jeder ist willkommen!



*White Dinner
-Klostertafel-*

07.09.2019
18:30 UHR



FÖRDERKREIS KLOSTER
ANRODE E.V.

**BICKENRIEDER
BABY-, KINDER- &
SPIELZEUGBASAR**

Verkauf von Baby- & Kinderkleidung
Größe 50-176, Umstandsmode,
Babyausstattung, Bücher,
Spielzeug für drinnen & draußen.

21. September 2019
10 bis 12 Uhr
Kulturhaus Bickenriede
Mühlhäuser Straße

Einlass für werdende Mama´s: um 9.30 Uhr mit
gültigem Mutterpass & einer Begleitperson.
Mit Kaffee & Waffelverkauf.

OT Dörna

Einladung

**zur Einwohnerversammlung mit Ortsteilratswahl
und Vorstellung der Baumpflegemaßnahmen**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger aus Dörna,

Sie alle sind herzlich eingeladen, am Montag, den 9.9.2019 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus am Tippenmarkt den neuen Ortsteilrat zu wählen. Zudem wird an diesem Abend das Thema der ausstehenden Baumpflege im Haggen und dem restlichen, das Dorf umgebenden Wald ein wichtiges Thema sein. Wie langfristig angekündigt werden wir die notwendigen Maßnahmen vorstellen und mit ihnen besprechen.

Viele Grüße!
Jonas Urbach
Bürgermeister

Henningway

Die Steinkirche in Dörna hat Geburtstag. Den 900sten. Und das muss doch gefeiert werden. Aus diesem Anlass haben wir uns gedacht, wir machen in dem alten Gemäuer mal was ganz anderes: Am Samstag, den 21. September 2019 bespielt ab 18 Uhr die Band HENNINGWAY unsere heiligen Hallen. Die Band aus Mühlhausen spielt akkordintensive Rockmusik mit lyrischen, deutschsprachigen Texten. Zu diesen gesellen sich tanzbare Rhythmen, unverwechselbare Melodien, mehrstimmiger Gesang, eine Mischung aus Pop und Rock und sogar ein bisschen Jazz oder Salsa. Auf jeden Fall stehen Vielfalt und treibender Rocksound eindeutig im Vordergrund. Es wird sicher ein unvergesslicher Abend.

➤➤➤ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ➤➤➤



Blues im Kloster



Die legendäre Bluesband zu Gast im Kloster Anrode

Cottonmen Blues Band

Freitag
6. September
20:00 Uhr
Kloster Anrode



HENNINGWAY
AKKORDSICHERER DEUTSCHROCK & HAMBURGERSCHULE-POP

SAMSTAG 21. SEPT. 2019
18 UHR | EINTRITT FREI
KOLLEKTEKORB GEHT RUM
DÖRNAER DORFKIRCHE

900
Jahre
St. Georg

Friedhof – ein zentraler Gedenkort unserer Gemeinde

Der Friedhof ist ein Ort, der von Angehörigen der Verstorbenen, Einwohnern und auswärtigen Besuchern häufig aufgesucht wird. Stille Einkehr, Trauer und Erinnerung benötigen außer liebevoll gepfanzten Gräbern ein gepflegtes und gut instand gehaltenes Umfeld. Hierzu trugen in den zurückliegenden Monaten dieses Jahres zahlreiche freiwillige, mitunter schwierige Arbeitseinsätze bei, die von verantwortungsvollen zupackenden Mitbürgern geleistet wurden. Dies ist nur möglich, wenn Notwendigkeiten erkannt und Lösungswege gemeinsam gründlich durchdacht werden. So kam es darauf an, im zeitigen Frühjahr die Äste der Linden zum Kirchaufgang stark zu kürzen. Daneben war regelmäßige Graspflege durch Enrico Wunnicke notwendig. Wie andersorts schon geschehen wurde auch in Dörna ein Urnengemeinschaftsgrab angelegt. Zu diesem Zweck musste ein größerer Bereich, der drohte von Gestrüpp und Unkraut überwuchert zu werden, parkähnlich umgestaltet werden. Große Unterstützung leistete im April Daniel Busch beim Auffüllen einer beträchtlichen Erdmenge, beim Planieren und Einsäen neuen Rasens, so dass in der Folge auch der Gedenkstein für die Verstorbenen durch die Fa. Thomas Jakobi gesetzt werden konnte.



Im Juni wurde die Säule Richtung Leichenhalle mithilfe der leistungsstarken Technik Siegmars Stanges aufgerichtet und gemeinsam mit dem ebenso im Denkmalschutz erfahrenen Roland Lattermann von Grund auf saniert. Sie bauten in vielen Stunden danach fachgerecht und sehr akkurat die fast eingestürzte Naturstein- und Trockenmauer wieder auf. Das von Roland und Markus Lattermann in etlichen Arbeitsstunden beeindruckend hergestellte Holzkreuz fand im nördlichen Bereich seinen Platz. Allen, die freiwillig ihren Beitrag leisteten und viele Stunden aktiver körperlicher Arbeit einbrachten, gilt ein besonders großes DANKESCHÖN. In gleichem Maße angebracht ist ein ebensolches für die jüngsten Baumfäll- und Pflegearbeiten im Bereich des Kriegerdenkmals, einschließlich angrenzender Flächen und Wege, die durch die Gemeindearbeiter Anrode geleistet wurden. Sie trugen deutlich sichtbar dazu bei, dass unser Friedhof in Dörna wieder einen gepflegten und würdigen Eindruck macht. Vielen Dank!

Der Gemeindegemeinderat Dörna

900 Jahre „Steinkirche“ zu Dörna

Teil 4 – Große Kirchenreparatur und Pfarrei

Das Aussehen der heutigen Dörnaer Kirche, mit Ausnahme des Turmes, verdanken wir der Kirchenreparatur bzw. dem Kirchenumbau von 1713. Entgegen der oft kolportierten Meinung handelte es sich dabei um keinen kompletten Neubau. Dies geht aus den Baudaten in einer Dörnaer Chronik hervor. Laut dieser Chronik wurde in der Woche vor Ostern im o. g. Jahr mit dem Teilabriss der alten Kirche von 1295 begonnen. Der Beginn der Maurerarbeiten war am 04. Mai 1713 welche Anfang August des genannten Jahres abgeschlossen waren und bereits am 23. August 1713 wurde das Holzwerk gerichtet. Wahrscheinlich wurden bei den Bauarbeiten 1713 Bauschäden an der alten Kirche von 1295 beseitigt, wobei aber schon für das 17. Jahrhundert (u. a. 1601) immer wieder Reparaturarbeiten an Kirche, Torturm und Kirchhofmauer nachweisbar sind. Auch wurden an der Südseite der Kirche und im Apsisbereich neue Fenster im Barockstil eingebaut. Das mittlere gotische Apsisfenster wurde dabei erhalten und selbst dessen Ausrichtung auf den Skt. Petrustag wurde beibehalten. Dies ist, neben anderen Fakten, ein Hinweis das die erste Dörnaer Kirche Skt. Petrus geweiht war. Außerdem wurde der Südwand der Dörnaer Kirche eine neue Außenwand, in Stärke von knapp 29 cm, vorgesetzt wo durch erreicht wurde das die Südwand von Kirchturm und Kirchenschiff in einer Flucht stehen. Der Innenausbau der heutigen Dörnaer Kirche erfolgte erst einige Jahrzehnte nach 1713. So wird erst im Jahre 1744 die Tonnendecke der Dörnaer Kirche bemalt und die Bemalung der Empore erfolgt gar erst 1771. Auch die für den Dörnaer Kirchturm charakteristische barocke „Zwiebelhaube“ wurde erst weit nach 1713 (wahrscheinlich um 1743) errichtet. Vorher trug der Dörnaer Kirchturm ein Zeltdach. Ein weiteres sakrales Bauwerk, in der heutigen Dörnaer Gemarkung, war die Kirche des ehem. Dorfes Tiefental. Bei dem Ort Tiefental handelt es sich um eine fränkische Gründung welche noch am Anfang des 14. Jahrhunderts schriftlich, als Kirhdorf, nachgewiesen ist. Im Laufe des 14. und 15. Jahrhunderts erfolgte die allmähliche Wüstwerdung des Dorfes Tiefental. Die meisten Bewohner zogen nach Dörna. Daher rühren die Tiefentaler Waldanteile in Dörna und die immer noch in Dörna gefeierte Tiefentaler „Holzkirmes“. Tiefental lag an den Hängen des Tiefentaler Steingrabens. Am Südhang standen 5 Gehöfte sowie der noch vorhandene Dorfbrunnen und am Nordhang 20 Gehöfte sowie die Kirche mit Friedhof. Kirche und Friedhof lagen auf einen Hügelkamm nordwestlich, etwas außerhalb, der eigentlichen Dorfstelle. Bis zu Beginn der Großraumwirtschaft durch die LPG in Dörna war der Standort von Kirche und Friedhof durch 10 Birnenbäume, die im Oval standen, gekennzeichnet. Auch der leider überackerte Kirchhofsweg der von Nord nach Süd in das Tiefental führte berührte den Standort von Kirche und Friedhof Tiefentals. Über die Größe der Kirche und Umfang des Friedhofs von Tiefental könnten nur archäologische Ausgrabungen Auskunft geben. Betreut wurde die Tiefentaler Kirche wohl von der Dörnaer Pfarrei. Dies geht aus dem Protokoll einer Kirchenvisitation der Kirche und Pfarrei in Dörna im Jahre 1541 (also ca. 23 Jahre vor Einführung der Reformation in Dörna) hervor. In diesem Protokoll ist festgehalten das den Dörnaer Pfarrer ein Waldanteil des Tiefentaler Waldes zusteht. Der Tiefentaler Wald war in 26 Anteile aufgeteilt, wobei 25 Anteile jeweils einem Gehöft in Tiefental zugeordnet waren. Die Nutzung eines weiteren

Waldanteils durch den Dörnaer Pfarrer ist nur so zu erklären als Besoldung für die geistliche Betreuung von Kirche und Gemeinde Tiefentals. Eine weitere Filialkirche der Dörnaer Pfarrei ist und war, seit ihrer Gründung durch die Franken um 750/770, die Gemeinde Hollenbach. Zumindestens im 17. Jahrhundert war auch die Skt. Jacobs Kirche in Sambach ein Filial der Dörnaer Pfarrei. Denn aus einem Visitationsprotokoll der Pfarrei Dörna geht hervor das der Kirchner zu Dörna eine Besoldung für den Kirchendienst in Sambach erhält. Wenn aber der Dörnaer Kirchner für Sambach zuständig ist dann ebenfalls der Dörnaer Pfarrer. Das o. g. Protokoll ist aus den Jahre 1639. Gleichzeitig war damit der Dörnaer Pfarrer für den Meier und das Gesinde des Stadtgutes Pfafferode zuständig, da diese in Sambach eingepfarrt waren. Im 18. Jahrhundert war dann der Pfarrer zu Eigenrieden (erwähnt 1726) für Sambach zuständig. Ende des 18. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde Sambach der Pfarrei Skt. Petri in Mühlhausen zugeordnet. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde die Skt. Jacobs Kirche in Sambach abgerissen. Ihr Standort war rechts der Straße von Dörna nach Mühlhausen wo sich z. Z. die Plantage mit den hochstämmigen Obstbäumen befindet. Zu den Aufgaben des Dörnaer Pfarrers gehörte ab dem Jahre 1811 noch die geistliche Betreuung der jeweiligen Gutsherrschaft und der evangelischen Bewohner des Gutes Anrode. Im 20. Jahrhundert wurden der Pfarrei Dörna die Pfarrei Lengefeld von 1956 bis 1986 angegliedert sowie ab 1999 für mehrere Jahre die Pfarrei Eigenrieden. Ob Dörna sofort nach Errichtung der ersten christl. Kapelle auf dem Dörnaer Kirchberg (spätes 8. Jh./frühes 9. Jh.) eine eigenständige Pfarrei wurde oder ob Dörna und die fränkischen Gründungen Hollenbach, Tiefental u. a. zunächst vom Burgkaplan der um 750 in Dörna erbauten Chassalaburg geistlich betreut wurden ist nicht mehr festzustellen. Spätestens mit der Aufgabe der Chassalaburg durch die Franken wurde Dörna zur selbständigen Pfarrei erhoben. Die Hauptaufgabe der ersten Dörnaer Geistlichen war wohl die endgültige Christianisierung der Dörnaer Bevölkerung nach röm.-katholischen Glaubensgrundsätzen. Das es vor der Frankenzeit in Dörna und Umgebung bereits Christen gab ist recht unsicher. Sollte es hier bereits Christen gegeben haben, dann nur wenige Angehörige der jeweiligen dörflichen Oberschicht, die allerdings arianische Christen waren. Denn alle Stämme der Germanen, außer den Franken, hatten das Christentum arianischer Prägung angenommen, so auch die Hermunduren. Die ersten Dörnaer Geistlichen waren wohl, wie die Kirchen in Mühlhausen, dem Erzpriester der Görmar, der seinen Sitz im Hauptort der Mark, in Görmar, hatte unterstellt. Nach dem Zerfall der Görmar unterstand die Kirche zu Dörna, wie die Mühlhäuser Kirchen auch, dem Archidiakon Jechaburg bei Sondershausen, bis zu dem Zeitpunkt an den in Dörna die Reformation eingeführt wurde. Die Annahme der Reformation erfolgte in Dörna relativ spät, erst am 04. Mai 1564. Das die Pfarrei Dörna dem Archidiakon Jechaburg, welches selber dem Suffraganbistum Halberstadt und dieses dem Erzbischof von Mainz unterstand, zugeordnet wurde und nicht dem Ende des 10. Jh. gegründeten Archidiakon Dorla (d. h. Oberdorla) was viel näher lag, läßt ebenfalls auf das hohe Alter der Dörnaer Pfarrei schließen. Ab 1564 unterstand die Dörnaer Pfarrei dem evangelischen Ministerium der Freien Reichsstadt Mühlhausen und nach dem Ende der Reichsfreiheit Mühlhausens im Jahre 1802 der preußischen Landeskirche. Spätestens mit Auflösung des Landes Preußen, durch alliierten Kontrollratsbeschuß vom Februar 1947, gehörte die Pfarrei Dörna zur evangelischen Kirchenprovinz Sachsen, mit Sitz in Magdeburg, bis sich diese am 05. 07. 2008 mit der evangelischen Landeskirche Thüringen zur evangelischen Kirche Mitteldeutschland zusammenschloß.

Das Dörnaer Pfarrhaus, in seiner derzeitigen Form, bzw. der Pfarrhof wie er bis 1929 und in weiteren Bauten bis in die 1970/80-iger Jahre bestand wurde 1605 an Stelle des alten Pfarrhofes errichtet. Sicher wurden in den Jahrhunderten nach 1605 Bau und Reparaturarbeiten am Pfarrhof durchgeführt, allerdings erfolgte eine größere Baumaßnahme erst 1929. In jenem Jahr wurden die Stallgebäude an der Südseite des Pfarrhofes zu einem Kindergarten und zu einer Turnhalle für den Dörnaer Turnverein umgebaut. Die Räume des evangelischen Kindergartens wurden in den folgenden Jahren immer wieder erweitert und umgebaut. Auch eine Bühne war über Jahrzehnte vorhanden. In den siebziger und achtziger Jahren des 20. Jh. erfolgte der Abriss der Pfarrscheunen (Westseite des Pfarrhofes), weiterer Ställe und Schuppen (Nordseite des Pfarrhofes) sowie des überdachten Torhauses und die Einfahrt zum Pfarrhof wurde gepflastert. Im Herbst 1991 wurde auf der Nordseite des ehem. Torhauses eine Garage gebaut. Bei

den Schachtarbeiten dafür wurde ein germanisches Grubenhaus der germanischen Kirchbergsiedlung von 110/120 angeschnitten. Da zu einer Pfarrei auch immer die entsprechenden geistlichen Personen gehören, an dieser Stelle, eine aktualisierte Aufstellung aller mit Namen bekannten Dörnaer Pfarrer. Ich verweise dazu auch auf meine Veröffentlichung, zu diesem Thema, im Amtsblatt der Gemeinde Anrode von März 2007.

Leider konnten für die Zeit vor der Einführung der Reformation in Dörna (04.05.1564) nur die Namen von vier Dörnaer Pfarrern eruiert werden.

M = Magister Pf. = Pfarrer Pfr. = Pfarrerin

1. Pf. Conrad Blangkinburgk um 1525
 2. Pf. Kurt Maull um 1548 - hatte wenig Bildung und wurde abgelöst
 3. Pf. Georg Stroll ab 1551 - vorher Pfarrer in Wentgensurra.
 4. Pf. Thomas Steffen bis 04.05.1564
- evangelische Pfarrer:
5. Pf. Thomas Steffen 04.05.1564 - 1566 (s. a. Nr. 4)
 6. Pf. Caspar Utilius, auch Ottilius oder Schuchardt genannt, aus Landstedt ab 1566
 7. M. Johann Stephan ab 1577, ab 1583 Pf. in Höngeda † 1612
 8. Pf. Jacob Sanne ab 1583 † 1595
 9. Pf. Georg Creuzburg, auch Fülle genannt ab 1596 wurde 1615 Pf. in Ammern
 10. M. Johann Weide ab 1615, zuvor Konrektor in Mühlhausen. Ein zänkischer Mann, wurde 1620 abgewählt
 11. M. Michael Rothardt ab 1621 † 1625 an der Pest
 12. M. Sebastian Beyrodt ab 1626 ab 1637 Pf. in Uthleben
 13. Pf. Paul Ehre ab 1637 † 1650
 14. M. Johann Bernhard Grauer ab 1650 † 1674 schenkte der Kirche zu Dörna 1/2 Hufe Land
 15. M. Christoph Hirte ab 1674 ging 1681 als Pf. an Skt. Nikolei in Mühlhausen
 16. Pf. Friedrich Binkebank ab 1681 † 1711
 17. M. Hieronymus Adolf Helmsdorf ab 1705 Substitut des Dörnaer Pfarrers, ab 1711 Pfarrer gestorben 1727
 18. Pf. Johann Andreas Fritschler ab 1727, ab 1749 Pf. in Lengefeld
 19. Pf. Johann Christoph Stier ab 1749 † 1766
 20. Pf. Johann Otto Vogler ab 1763 Substitut und ab 1766 Pf. in Dörna, ab 1770 Pf. Skt. Nikolei in Mühlhausen
 21. Pf. Christian Gottfried Spichardt ab 1770 † 1800 vorher Pf. zu Eigenrieden
 22. Pf. Bernhard Ferdinand Reinhardt ab 1801, ab 1807 Pf. in Bollstedt
 23. Pf. Georg Ferdinand von Hagen ab 1807, ab 1812 Pf. Skt. Nikolei Mühlhausen
 24. Pf. Johann Bernhard Kremberg ab 1812 † 1829
 25. Pf. Johann Wilhelm Fleck ab 1829 † 1858
 26. Pf. Carl von Hagen (geb. 1809 in Dörna) von 1858 - 1884 † 1887
 27. Pf. Oscar Johannes Rilke ca. ab 1884
 28. Pf. Heirich Schwarzlose
 29. Pf. Blum
 30. Pf. Hertig - ging als Pf. nach Heiligenstadt
 31. Pf. Genthe 1956 - 1962 als Pfarrer nach Erfurt (Vertretung 1962/1963 Pf. Holzhausen-Eigenrieden)
 32. Pf. Helmut Fuhrmann (geb. 1935) 1963 - 1983 ab 01. 09. 1983 Pf. in Treffurt (Vertretung Pf. Holzhausen-Eigenrieden) - 1972/73 Vikar Schmidt Gemeindepraktikum in Dörna, wohnhaft Hauptstraße Nr. 30 ehem. Wohnhaus von Auguste u. Elisabeth Luhn in Dörna.
 33. Pf. Klaus Ziller ging als Pf. in den Bezirk Magdeburg w(Vertretung Pf. Romais Skt. Petri Mühlhausen)
 34. Pfr. Dorothee Eggert/Müller 1991-1998 als Pfr. nach Erfurt (Vertretung Pf. Romais u. Dirk Vogel Skt. Petri Mühlhausen)
 35. Pf. Christoph Blaschke 1999 - 2013
 36. Pf. Armin Kordak 10.02.2013 - 31.07.2018 wohnhaft in Ammern (Vertretung Pfr. Christiane Apizsch-Prokoj-Mühlhausen)
 37. Pfr. Juliane Themel ab 21.04.2019 wohnhaft in Ammern

Uwe Luhn, Dörna

Freiwillige Feuerwehr Dörna

Einsatzabteilung

Für die Kameraden der Einsatzabteilung der Feuerwehr Dörna findet für das Sommerhalbjahr zu folgenden Terminen der Ausbildungs- und Übungsdienst statt.

**Jeden 1. Samstag im Monat 17:30 Uhr,
danach jeden Freitag um 19:00 Uhr!**

Ausbildungsgegenstand der praktischen Ausbildung sind die Feuerwehrdienstvorschriften FwDV 1, FwDV 2, FwDV3, FwDV 7, FwDV 10 sowie die FwDV500.

Nach §14 Abs. 1 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (ThürBKG) haben die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen **die Pflicht** am Dienst teilzunehmen!!!

Terminänderungen bleiben der Wehrführung vorbehalten!

§ 14 Rechtsstellung

der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen

(1) Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr sind freiwillig und ehrenamtlich im Dienst der Gemeinden oder eines Brandschutzverbandes tätig. Ihre Rechte und Pflichten sind durch Satzung zu regeln, soweit sich nichts anderes aus dem Gesetz ergibt. Sie haben an angeordneten oder genehmigten Einsätzen, Übungen, Lehrgängen oder sonstigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen und den dort ergangenen Weisungen nachzukommen danach freizustellen.

Die Wehrleitung

Weitere Blühflächen, welche im Herbst bereits vorbereitet werden, sind für das kommende Jahr geplant.

Dazu sind ihre Ideen und Anregungen als Einwohner unseres Ortes gefragt. Gern können Sie auch die Pflege eines Blühstreifens als „Patenschaft“ übernehmen.

An dieser Stelle möchte ich darum bitten keine Blumen zu pflücken, da sich diese weiter vermehren sollen.

Ich freue mich über Ihre Vorschläge, welche Sie bis Ende Oktober direkt an mich oder an die Gemeindeverwaltung richten können.

Maik Schwabe
Ortsteilbürgermeister



OT Lengefeld

Gemeindeschänke Lengefeld

Das Vereinszimmer in der Schänke erhielt einen neuen Anstrich, der PVC-Belag eine Grundreinigung sowie Versiegelung. Das Material stellte die Gemeinde zur Verfügung.

Die Arbeiten wurden vom Kirmesverein und mir ausgeführt.



Ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Maik Schwabe
Ortsteilbürgermeister

Bienenfutter am Straßenrand



Blühstreifen machen nicht nur der Bevölkerung selbst eine Freude, sondern kommen auch bei Bienen und Schmetterlingen gut an.

So wurden in unserem Ortsteil Lengefeld am Bickenrieder Weg sowie am Mühlhäuser Tor in Absprache mit der Gemeinde, welche das Saatgut angeschafft und finanziert hat, in Eigeninitiative

Blühstreifen angelegt.

Diese dienen aber nicht nur den Insekten und tragen zur Dorfverschönerung bei, sondern entlasten unseren Bauhof, da weniger Grasmahd erforderlich ist.

Einladung

zum Tag der offenen Tür der Feuerwehrkameradschaft Lengefeld e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr Lengefeld

Werte Kameraden/innen, werte Bürger,

Am 07.09.2019 ist es wieder soweit. Die Feuerwehrkameradschaft Lengefeld e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Lengefeld, veranstalten einen Tag der offenen Tür.

Wann?: Am 07.09.2019 ab 13.00 Uhr
Wo?: Feuerwehrgerätehaus Lengefeld

Was wir für Euch/ Sie geplant haben:

- ab 13.00 Uhr Beginn der Veranstaltung/ Spiel ohne Grenzen
- ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen
- ab ca. 16.30 Uhr Siegerehrung Spiel ohne Grenzen
- ab 17.30 Uhr gibt es Rostwürste vom Grill

Außerdem werden wir natürlich auch für unsere kleinen Gäste Spiele und Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen.

Über den ganzen Tag hinweg stehen unsere Feuerwehrfahrzeuge und unser Gerätehaus zur Besichtigung bereit.

Natürlich wird es noch ein zwei Highlights geben, die wir vorher noch nicht verraten.

Die Kameraden der Feuerwehrkameradschaft Lengefeld e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr, freuen sich jetzt schon auf Euer/ Ihr Erscheinen. Und stehen auch jederzeit für Fragen rund um die Feuerwehr zur Verfügung.

Bis zum 07.09.2019.

Roland Fütterer
Vereinsvorsitzender

Guido Labenski
stellv. Vereinsvorsitzender

Mario Diemann
Wehrführer

Jörn Schumann
stellv. Wehrführer

PEKiP in Lengefeld

Neues Familienangebot für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr in Lengefeld



Mein Name ist Jana Leukefeld, ich bin Mutter von 2 Kindern.

Meine Begeisterung galt schon immer der frühen Kindheit, so machte ich 2005 eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin. Seit meinem Abschluss arbeite ich in einer Integrativen Kindertagesstätte.

Die ganz Kleinen faszinieren mich und ich staune immer wieder aufs Neue über die rasante Entwicklung der kleinen Persönlichkeiten.

Im Jahr 2011 begann ich die Ausbildung zur PEKiP Gruppenleiterin, seit 2012 gebe ich im ASB-Familienzentrum „Am Forstberg“ in Mühlhausen regelmäßig PEKiP Kurse.

Ab dem 09. Oktober 2019 biete ich in der Gemeindeschänke Lengefeld PEKiP-Kurse für Juni/Juli und August 2019 geborene Kinder an. Während dieser Treffen nehmen wir die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder wahr. Die Babys schließen ihre ersten sozialen Kontakte zu Gleichaltrigen. Ihnen als Eltern ist die Zeit zum Austausch mit anderen Eltern und mit mir, der PEKiP Gruppenleiterin, gegeben. Wir treffen uns einmal in der Woche für 90 Minuten in einem warmen Raum, damit sich Ihre Babys ohne Kleidung und Windel ganz frei bewegen können. Für 10 Module wird ein Teilnehmerbeitrag von 95 € erhoben. Für AOK-Versicherte ist der Kurs über ein Gutscheinvfahren kostenfrei.



Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gern über die E-Mail pekip@asb-kvuh.de oder unter der Telefonnummer 036017840404 zur Verfügung.

OT Zella

Bibliothek im OT Zella (Wegelange 14a)

*Ein gutes Buch so dann und wann,
erfreut uns Herz und Sinne.* (Matthias Clausius)

Unsere Bibliothek ist jeden 1. Freitag im Monat von 17 - 18 Uhr geöffnet.

Ein vielseitiges Angebot wartet auf eifrige Leser – ganz besonders auch auf unsere kleinen Leser.

06. September, 04. Oktober, 01. November, 06. Dezember

Verschiedenes

Sommerferien im Kloster Anrode

Mittlerweile zum dritten Mal fanden vom 15.7 bis zum 19.7.2019 im Kloster Anrode die Ferienfreizeitstage statt. In diesem Jahr stand die Woche unter dem Motto „Exit Games for a week“. Durch die finanzielle Unterstützung des Landratsamts Mühlhausen und die Gemeinde Anrode konnte erneut ein Rahmen der Begegnung und Gemeinschaft geschaffen werden. Unterstützung erhielt die mobile Jugendarbeit (Rosa Schröder) des Bildungszentrums der KAB gGmbH bei der Umsetzung durch die Schulsozialarbeit (Regelschule Ammern Franziska Hohnstein und Regelschule Schlotheim Juliane Markwardt) sowie der mobilen Jugendarbeit Menteroda (Tomm Reinhardt). Das Angebot stand in diesem Jahr nicht nur der Gemeinde Anrode zur Ver-

fügung, sondern wurde auch **ortsübergreifend** von Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde Unstruttal, sowie aus der Verwaltungsgemeinschaft Schlotheim wahrgenommen. Ziel war es den Kindern und Jugendlichen das Thema Exit Games im **Bildungskontext** spielerisch erlebbar zu machen.



Nachdem am Montag in Kleingruppen diverse Exit Games in Form von Escape Room, Escape Buch und Escape multimedial bespielt wurden konnten sich die Kinder und Jugendlichen einen Überblick über die Vielseitigkeit der Exit Games verschaffen. Hierbei kamen eigene Ideen sowie als Gruppe erarbeitete Lösungsstrategien zum Einsatz. In Kleingruppenarbeit fanden sich schnell eigene Gedanken und Geschichten um ihre **Escape Rooms selbst zu gestalten**. Dazu gehört sich eine Erzählung zu überlegen in der die verschiedenen Rätsel gelöst werden müssen um erfolgreich den Raum zu bespielen.



Am Dienstag hatte sich jedes Team ein Abenteuer ausgedacht zudem es sich spezifische Rätsel und Aktionen einfallen ließ, um ihren Escape Room umzusetzen. Ein Raum beschäftigte sich mit dem Thema Schule ein weiterer wurde im Museum des Kloster Anrodes erstellt und der dritte wurde im freien umgesetzt, darüber berichteten die Thüringer Allgemeine. Gegenseitig wurden diese in den Kleingruppen **am Mittwoch bespielt**. Hierbei bemerkten die Teams kleine Schwächen ihrer fiktiven Erlebnisse die im Anschluss verbessert wurden um erfolgreich die Räume bespielen zu können. Alle interessierten **Bürger/innen, Eltern und Großeltern** waren am **Donnerstag zwischen 17:00 Uhr**

und 19:00 Uhr eingeladen die Ergebnisse der Woche zu beäugen und sich selbst an den verschiedenen Räumen auszuprobieren.



Um die Teilnehmer nicht nur kognitiv zu fordern gab es täglich weitere **kreative und dynamische Angebote**. Auf Wunsch der Teilnehmer fand am Donnerstag ein ganztägiges Kreativangebot statt, ein gemeinsames Grillen zum Mittag rundete diesen sonnigen Tag ab. Bewegungsreich endete die Ferienwoche mit diversen Teamspielen am Freitag.



Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und unterstützenden Händen in der Realisierung der Ferienfreizeit.

Kolping Kleidersammlung am 21. September



Am Samstag, den 21. September 2019 findet die Kolping Kleidersammlung statt. Die

Gemeinden Bickenriede und Zella beteiligen sich in gewohnter Weise an dieser gemeinnützigen Sammelaktion. Gesammelt werden alle Arten von Bekleidung, sowie Bett- und Haushaltswäsche, Decken, Schuhe, Gardinen, Federbetten und Plüschtiere. In Bickenriede sollen die gefüllten Kleidersäcke am Samstag bis 8.00 Uhr vorm Haus bereitgestellt werden, damit die Mitglieder der Kolpingsfamilie diese einsammeln können. Zusätzliche freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. In Zella werden die Kleidersäcke bereits am Freitagabend eingesammelt, bitte dort bis spätestens um 17.00 Uhr gut sichtbar vor den Häusern bereitstellen. Die Sammelbeutel liegen in den Kirchen und in manchen Geschäften aus, es dürfen aber auch andere Tüten verwendet werden.

In den Gemeinden Dörna, Lengefeld und Hollenbach ist leider keine direkte Abholung möglich. Kleiderspenden können zu den genannten Zeiten in die Nachbargemeinden gebracht werden. Die Kolpingsfamilie Bickenriede würden sich über eine gute Beteiligung sehr freuen, da die finanziellen Erlöse der Kleidersammlung für soziale Projekte in der Ukraine und in Rumänien, sowie für die Jugendarbeit in Thüringen verwendet werden. Auskünfte dazu und über den Verlauf der Sammlung gibt Frau Müller, Mo - Fr vormittags, Telefon 03606-614497!

Sonstiges

LEADER-Projekt „1.500 km“ Heimat rollt an...

Ziel dieses neuen Projektes des Kinderfreundlichen Landkreises ist die Stärkung des ländlichen Raumes durch Vernetzung von Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Heimen mit touristischen, landschaftlichen und landwirtschaftlichen Angeboten des Unstrut-Hainich-Kreises.

Im Fokus steht das Kennenlernen des unmittelbaren Lebensumfeldes unserer jungen Bevölkerung zur Förderung eines positiven Heimatgefühls und Unterstützung eines erfolgreichen Gemeinwesens. Nachweislich hängt es nicht nur von wirtschaftlichen Faktoren ab, ob unsere Kinder und Jugendlichen sich nach Schule, Ausbildung und Studium für oder gegen den Verbleib in ihrer Heimat entscheiden, sondern unmittelbar von der persönlichen Einstellung und Beziehung zur Herkunftsregion. Langfristig und im Kontext weiterer Maßnahmen betrachtet, auch ein kleiner Baustein zur Fachkräftebindung in unserer Gegend.

Nach der erfolgreichen Beantragung von „1.500 km Heimat“ durch den Kinderfreundlichen Landkreis und dem nunmehr durchgeführten Vergabeverfahren, steht dafür ab sofort bis zum 30.09.2019 der Robur - Bus der Regionalbus GmbH, als Bestbieter, für Erkundungstouren kostenfrei zur Verfügung.

Das Antragsformular ist unter <https://facebook.com/kinderfreundlicher-landkreis> und <https://unstrut-hainich-kreis.de/index.php/kinderfreundlicher-landkreis> abrufbar.

Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises

Beruf.Bildung.Karriere. – Jobs in der Region

Die Messe für Fachkräftegewinnung

Erstmals lockt die Messe „Beruf.Bildung.Karriere. – Jobs in der Region“, kurz BBK, Interessierte, am 28. September 2019, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr in die Drei-Felder-Sporthalle der Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises „Johann August Röbling“, in Mühlhausen.

Damit bekommt die erfolgreiche Bildungsmesse des Landkreises einen großen Bruder. Zumindest erweckt das den Anschein, wenn man das Konzept der „Beruf, Bildung, Karriere – Jobs in der Region“, betrachtet.

Die BBK richtet sich hauptsächlich an Rückkehrer und Arbeitskräfte, die sich umorientieren oder wieder ins Arbeitsleben einsteigen wollen. Weiterhin geht es darum, verstärkt Fachkräfte in der Region auszubilden und mit attraktiven Jobangeboten zu binden. So will der Landkreis dem Fachkräftemangel aktiv entgegen wirken, denn soziodemografisch betrachtet, werden in Zukunft nicht mehr ausreichend Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Im Gegensatz dazu gibt es viele Fachkräfte, die die Region verlassen haben und nicht nur mit dem Herzen in die Heimat zurückkehren möchten. Landrat Zanker ist überzeugt, dass die Familie dabei eine ganz entscheidende Rolle spielt. Für all diejenigen, die gern wieder zum Arbeiten und Leben in den Unstrut-Hainich-Kreis zurückkehren möchten, bieten sich derzeit viele gute Möglichkeiten beruflich durchzustarten. Längst gibt es hier hervorragende berufliche Chancen und Aufstiegsmöglichkeiten.

Grundsätzlich hat sich das Format einer Messe sowohl bei Firmen als auch bei Besuchern bewährt. Persönlich ist es viel leichter, den ersten Kontakt herzustellen. Für die Besucher bietet das umfangreiche Angebot an Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmaßnahmen eine Chance, über den Tellerrand zu schauen und ganz neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt für sich zu entdecken. Im Auftaktjahr rechnet der Veranstalter mit ca. 60 Ausstellern.

Vielen Ortsansässigen und Pendlern ist gar nicht bekannt, welche potenten Firmen sich zwischenzeitlich in der Region angesiedelt haben und welche attraktive Arbeitsplätze sie bereithalten. Auch die Bezahlung stimmt inzwischen und sollte die Entscheidung einer Rückkehr erleichtern. Dass man nicht nur auf die Firmen im Unstrut-Hainich-Kreis setzt, sondern auch auf Unternehmen in den angrenzenden Landkreisen, ist Absicht. Deswegen wird die BBK auch vom Regionalmanagement Nordthüringen, als Projekt- und Medienpartner, aktiv unterstützt.

Weitere Informationen unter www.bbk-region.de.

Text: SAYS-marketing GmbH & Co. KG
& Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

Pflegefamilien im Unstrut-Hainich Kreis gesucht

Können Sie sich vorstellen, dass Sie einem fremden Kind ein Zuhause geben und es ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten?

Der Arbeiter- Samariter- Bund in Mühlhausen hat die Aufgabe übernommen, interessierte Bürger als Pflegeeltern zu gewinnen und sie auf die Aufnahme eines Kindes vorzubereiten.

Zunächst können Sie sich in einem unverbindlichen Erstgespräch informieren und Ihre Fragen stellen. Dazu lädt Sie Frau Michel-Schürmann in die Räume des ASB, Untermarkt 27 in Mühlhausen herzlich ein bzw. besucht Sie, nach vereinbarter Terminabsprache, auch zu Hause.

Sollten Sie sich für diese Aufgabe entscheiden, beginnt im November 2019 eine kostenfreie modulare Qualifizierung.

Dazu benötigen Sie keine pädagogische Ausbildung. Die Qualifizierung vermittelt Hintergrundwissen und Kenntnisse, die Ihnen den Zugang zu den Kindern erleichtert und Ihnen fremde Verhaltensweisen verständlich macht.

Die Aufgabe ein Kind in der Familie aufzunehmen, ist eine große Herausforderung für die ganze Familie.

Wir wünschen uns für die Kinder Familien, die geduldig, offen und tolerant sind und den Kindern ein liebevolles Zuhause geben.

Ansprechpartnerin für interessierte Familien ist Frau Michel-Schürmann

Telefon 03601 8712202.

E-Mail: Pflegefamilie@asb-kvuh.de

15. Traditionsfest in den Beruflichen Schulen

15 Jahre Tradition! Dieser Geburtstag wird am 5. und 6. Oktober 2019 gefeiert, denn dann findet das beliebte Traditionsfest des Unstrut-Hainich-Kreises, wie in alten Zeiten, auf dem Gelände der Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises „Johann August Röbling“ in Mühlhausen statt. Zusammen mit den Traditionsvereinen und vielen Vereinen des Kreises wird an diesen beiden Tagen gefeiert.

Außerdem kommen an dem Wochenende die Trachtenvereine des Kreises zum Kreistrachtenfest und die Landsenioren zum jährlich stattfindenden Erntefest bei Musik und Tanz in der Turnhalle der Beruflichen Schulen zu einem gemütlichen Nachmittag zusammen.

Die Vorbereitungen und Planungen für das große Event laufen auf Hochtouren. Beim Traditionsfest werden alte und neue Landtechnik ausgestellt und die Besucher haben die Möglichkeit alte Technik und Handwerk aus früherer Zeit zu bewundern. Dabei verbinden die Besucher viele Erinnerungen und lassen auch die jüngeren Menschen am früheren Leben teilhaben. Auch andere Aussteller von Naturprodukte-Hersteller, über Gärtnereien bis zu Handwerkern laden an diesem Wochenende ein. Auch für die Kinder wird für Spaß und Überraschungen gesorgt. Der Eintritt ist frei und wie immer ist für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung gesorgt. Gäste aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen!

Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Anrode

Herausgeber: Gemeinde Anrode

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil Bürgermeister, Herr Urbach

Hauptstraße 55, 99976 Bickenriede, Telefon: 03 60 23 / 57 00

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG,

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.